

Schulinterner Lehrplan für die Erprobungsstufe (G9)
Städt. Gymnasium Herzogenrath

Musik

Jahrgangsstufen 5-6



UV 5.1.1 Weltsprache Musik!

Ca. 20 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• Hören und beschreiben Gestaltungsmerkmale von textgebundener Musik unterschiedlicher Stile, Zeiten und Kulturen in Hinblick auf den Ausdruck• deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen. <p>Erläutern und beurteilen Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen</p> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Stimmbildung, Atmung, Haltung• Gemeinsames einstimmiges Singen, Kanon, einfache mehrstimmige Arrangements, Stimmspiele• Lieder und ihre Anlässe: Weihnachten, Lieder zu bestimmten Jahreszeiten, Musik zu Festen, im Gottesdienst etc. <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Melodik: Melodieverlauf: Tonwiederholung, Tonsprung, Tonschritt Skalen: Dur/Moll• Rhythmik:: gerader/ungerader Takt, Auftakt• Tempo: Tempoveränderungen: ritardando, accelerando• Dynamik, Artikulation: pp, p, m, p, mf, f, ff• Formaspekte: Kanon, Strophenlied, ein- und mehrteilige Liedformen ABA-Form, Formsymbole und –schemata, Refrain, Vorspiel, Nachspiel, Wiederholungszeichen, da capo• Klangfarbe/Sound: Stimmlagen• Notation: Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Klassenmusizieren• ein- und mehrstimmiges Singen• Textieren von Melodien, Melodievertonungen von Texten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Übung	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none">• Lieder aus aller Welt• Lieder zu feierlichen Anlässen• improvisierte Formate: Vocal Percussion etc. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von Schulveranstaltungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Musixx 1• Soundcheck 1

UV 5.1.2 Musik und Form – Kanon und Lieder

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Klangveränderungen durch Instrumentierungen • Digitale und analoge Klangproduktionen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Groove, binäre-ternäre Rhythmen • Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle • Harmonik: Dreiklänge, einfache Kadenzen • Dynamik/Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Tempobezeichnungen • Klangfarbe/Sound: Digitale Klangveränderung • Formaspekte: Motivische Arbeit, Variationen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprozesse • Klassenmusizieren • Komponieren <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überall von Musik umgeben. Vom Walkman bis zum I-Phone • Wirkungen von Musik <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 (Schroedel): Unerhört! – Musik im Alltag • Musikbuch 1 (Cornelsen): 8.1 Soundtrack meines Alltags <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggfs. Game based learning (Musicca, musiklehrer.at LearningApps)

**UV 5.2.1 Musik in außermusikalischen Zusammenhängen – Musik erzählt Geschichten
 außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und
 musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen**

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten von Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik, Ordnungssysteme der musikalischen Parameter • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten • Dynamik / Artikulation: legato, staccato, pizzicato • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik • Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Techniken • Szenische Interpretation und Choreografie • Partitur-Skizze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zu einer Komposition • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paul Dukas „Zauberlehrling“ • Saint-Saens „Karneval der Tiere“ • Ketelbey „Auf einem persischen Markt“ • Borodin “Steppenskizze” • Mussorgski “Bilder einer Ausstellung” <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reise-Beschreibung analog zu „Moldau“ • Hör-Buch • Hörspielentwicklung, Audioschnitt <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musixx Bd.1 • Soundcheck Bd.1 • Klett-Heft „Programmmusik“

UV 5.2.2 Musik und Biografie – Komponisten in ihrer Zeit (z.B. Bach, Vivaldi)

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im MA, höfische Musik im Barock
Musik und biografische Einflüsse Musikinstrumente und ihre Verwendung (z.B. am Hof)

Ca. 20 Std.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören und beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik in Zusammenhang mit Person und Umfeld eines Komponisten • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen der besprochenen Komponisten. • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Oratorium, Passion, Kantate, Suite, Konzert • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Bachs (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) und heute <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen, Saiteninstrumente, Ton Klang Geräusch, Systematik nach Hornbostel-Sachs Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Rondo Notationsformen: Vertiefung der Standard- Notation der Tonhöhen und Tondauern Harmonik: Konsonanz, Dissonanz</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lernzirkel/Stationenlernen; Textarbeit <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Lückentexte, Rätsel; Plakate erstellen zu biographischen Stationen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. S. Bach und seine Familie, Biographie, der Thomaskantor, Werke z.B. Brandenburgische Konzerte, Fugen (WTK), Choräle, Orgelwerke • G. F. Händel, Berufsbild eines Barockkomponisten, Werke z.B. Feuerwerksmusik, Wassermusik, Messias <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Konzert- oder Probenbesuch bei einem Sinfonieorchester <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Internet-Recherche zum Lebenslauf eines Komponisten • Ggf. digitale Seitengestaltung (z.B. mit Word, Book Creator, PowerPoint)

UV 6.1.1 Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen
Ca. 10 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern; Musik und Bewegung: Choreografie

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mithilfe bildlicher Darstellungen mit einem außermusikalischen Inhalt (z.B. „Sonnenaufgang“) auseinander durch eigene musikalische Gestaltungsversuche und Bewegungschoreographien. Dabei werden typische musikalische Topoi wie zunehmende Lautstärke, heller werdende Klangfarbe, Aufsteigen im Tonraum, zunehmende Dichte des Klangs mit visuellen und körpermotorischen Vorstellungen verknüpft und in verschiedenen Kompositionen und eigenen musikalischen Gestaltungsversuchen nachvollzogen. Sie wählen aus den eigenen Gestaltungen eine für einen Wettbewerb mit den Kompositionen zur Thematik (s.o.) aus (z.B. „Wer gestaltet den Sonnenaufgang am eindrucksvollsten?“). Der Wettbewerb über die gelungenste Vertonung eines Sonnenaufgangs wird gründlich vorbereitet durch eine genaue Analyse der genannten Kompositionen mittels Arbeitshilfen und Noten-Ausschnitten und der Entwicklung von Bewertungskriterien.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Analogien von bildlichen Vorstellungen, Bewegungserfahrungen und musikalischen Parametern • Zeitvorstellungen/Zeiterleben • Situation/Bewegung im Raum • Bildelemente als grafische Notation • Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B. zum Thema „Sonnenaufgang“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joseph Haydn aus „Die Schöpfung“: Instrumentalvorspiel zu <i>In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne strahlend auf</i>; • Richard Wagner aus „Götterdämmerung“: Zwischenspiel <i>Tagesgrauen</i>; • Edvard Grieg aus „Peer Gynt-Suite“: <i>Morgenstimmung</i> • Uriah Heep aus <i>Sunrise</i>: Intro... • Harry Potter Music & Ambience, <i>Magical Sunrise at Hogwarts</i> • Richard Strauss, aus „Also sprach Zarathustra“: Einleitung (Sonnenaufgang) <p>Weitere Aspekte</p> <p>Einstiegsritual: Stimmimprovisation mit Topoi des Themas (z.B. „Sonnenaufgang“) und Hören von Beispielen der Programmmusik mit bildlichen Bezügen</p> <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Game based learning zur Wiederholung und Vertiefung musiktheoretischer Inhalte

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

- **Tempo:** Tempoveränderungen: *ritardando*, *accelerando*
- **Dynamik, Artikulation:** Abgestufte Lautstärke: *pp*, *p*, *mp*, *mf*, *f*, *ff*; gleitende Übergänge: *crescendo*, *decrescendo*; Vortragsarten: *legato*, *staccato*
- **Klangfarbe, Sound:** Ton, Klang, Geräusch
- **Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung*, *Abwandlung/Variation*, *Kontrast*
- **Notation:** Grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Kompositions- / Improvisationsübungen im Zusammenhang mit Grundlagen des Bewegungstheaters / der Bewegungschoreografie
- Kreative Gestaltungen im Team: choreografische und musikalische Darstellung (z.B. zum Thema „Sonnenaufgang“)
- Einführung in die Parameter-Analyse
- Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen

Fachübergreifende Kooperationen

Kunst: Bildbeschreibung (Inhaltsfeld 2: *Bildkonzepte*, Schwerpunkt > Bildstrategien)

Feedback / Leistungsbewertung

- siehe Bewertungsbogen 5.3.
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse
- Schriftliche Übung



UV 6.1.2 „Früher? Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz

Ca. 10 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache mittelalterliche Lieder, realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>In Anlehnung an Überlieferungen der alljährlichen Treffen der "Fahrenden Musikanten", die sog. „Pfeifertage“ im Elsass, bei denen Erfahrungsaustausch gepflegt, ökonomische Belange und Streitigkeiten geklärt und musikalische Anregung gegeben wurden, wird eine ähnliche Veranstaltung, ein „Pfeifertag im Musikraum“, vorbereitet und durchgeführt. Dazu wird Recherche durchgeführt zum Leben der Spielleute im Mittelalter, zur Musizierpraxis, zur Rolle der Musik im Leben der Menschen. Es werden Gruppen zu 4-5 Personen gebildet, die ihren Auftritt auf dem „Pfeifertag“ vorbereiten, üben und sich dann dem Wettbewerb stellen. Grundlage für alle sind Übungen im Vorfeld der Projektarbeit mit Anleitungen zum Improvisieren und Komponieren einfacher Melodien im Fünftonraum mit Bordun-Begleitung und melodramatischem Vortrag von Geschichten mit Refrain, der sowohl textlich wie auch melodios selbst ausgedacht werden soll. Es bietet sich an, das Unterrichtsvorhaben mit dem Geschichtsunterricht zu koordinieren.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Marktplatz Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichten-erzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melodramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei... <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt</i>, Rhythmische Pattern Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne Dynamik, Artikulation: Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Klangfarbe, Sound: Blasinstrumente Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i>; Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i>, Formtypen: <i>ABA-Form</i> 	<p>Weitere Aspekte</p> <p>Einstiegsritual. ca. 3 Minuten Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger</p> <p>Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter)</p> <p>Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze, Estampie, ...</p> <p>Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit: Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher.</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte über Spielleute im Mittelalter Arbeits- und Übungsblätter zur Komposition 4taktiger Melodien Bild-/Text-Dokumente <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. Recherche zu mittelalterlichen Musikinstrumenten und Klangbeispielen

- **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne*

Fachmethodische Arbeitsformen

- Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien
- Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt)
- Musikalische Gestaltung von Textvortrag
- Recherche zu historischen Fakten

Fachübergreifende Kooperationen

Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: *Lebenswelten im Mittelalter*

Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: *Sprache und Texte*

Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*

Feedback / Leistungsbewertung

- siehe Bewertungsbogen 6.2.
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen
- Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien

UV 6.2.1 Überall Musik – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume

Ca. 10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

Konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Eine fiktionale Aufgabe soll das UV leiten: Der Besitzer mehrerer Gebäude bittet um Hilfe und Expertise. Für seine öffentlichen Einrichtungen – ein Fitness-Studio, ein teures Restaurant und ein Wellness-Center – benötigt er dringend passende Hintergrundmusik. Es steht eine Auswahl an möglichen Hintergrundmusiken zur Verfügung, die aber erweitert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler haben in Arbeitsgruppen die Aufgabe, passende Musikstücke auszuwählen, in einer Sound-Datei zusammenzufügen und dem Besitzer ihre Absichten zu erläutern.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Musik: Verstärkung, Hervorhebung, Unterstreichung, Irritation, Ablenkung... • Wirkungen von Musik generell: <ul style="list-style-type: none"> ○ psychisch: Assoziationen auslösen, Stimmungen erzeugen, ... ○ körperlich: psychomotorische Reize, Einfluss der Lautstärke • Klischees bestimmter musikalischer Sounds und Parameter (3/4tel-Takt = Walzer = Wien; Klassik = Eleganz, altmodisch; Jodeln = Alpen, Pentatonik = Asien <i>oder</i>: Moll = gedämpft, besinnlich, Dur = heiter, hell...; kleine Sekunde abwärts = Leiden) • Gesundheitsschädliche Faktoren musikalischer Wirksamkeit (Auswirkungen von hoher Lautstärke...) und Aspekte musikalischer Umweltverschmutzung (Auswirkung von Dauerberieselung...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Harmonik: Konsonanz, Dissonanz • Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> • Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch; Instrumente • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. J.S. Bach <i>Air</i> aus der Suite Nr. 3 D-Dur • Z.B. Joao Gilberto <i>Desafinado</i> • Z.B. DJ Dimsa <i>Urban Vibration</i> • O.A. <i>Cajala</i> • Paolo Nutini <i>New Shoes</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören verschiedenartiger funktionaler Musik (typische Musik für Hotel-Lobby, Restaurants, Wellnessbereiche, Chillout-Orte, Einkaufszentren...) <p>Möglichkeit zur fachübergreifenden Kooperationen</p> <p>Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: <i>Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</i></p> <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikrecherche für öffentliche Räume

	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschreibungsmöglichkeiten von Wirkungen der Musik (Adjektive, Metaphern)• Beschreibung von Musik nach Parametern <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse	
--	---	--



UV 6.2.2 Alles nur Theater? Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Ca. 22 Std

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler • erläutern und bestimmen dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater 	<p>Fachliche Inhalte Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: Arie – emotionaler Monolog; Rezitativ – Handlungsträger; Ou-vertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte; Duett – Handlungsbezug zweier Personen; Chorszenen Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Bel-canto, Shouting, Musical) Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) Syl-labik/Melismatik Ausdrucksge- stes- ten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen Ausdrucks- möglichkeiten und Funktionen der begleitenden Or- chestermusik Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodi- sche Ausdrucksge- stes- ten, rhetorische Figuren Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran Formaspekte: Dacapo-Arie, Rondo Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ Interpretationsvergleiche</p> <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projekt- aufgaben Bewertungen der Präsentationen Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände: Eine Oper, z.B. „La Cenerentola „Zauberflöte“</p> <p>Weitere Aspekte Opern- oder Musical-Besuch Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä. Gestaltung einer Opernszene als Film</p> <p>Medienbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. filmische Gestaltung einer Opernszene

SGH